

16. Jänner 2015

## Fulbright-Stipendium für Irmgard Wetzstein

---

**Irmgard Wetzstein** wird von Jänner bis Mai an der University of Minnesota – Twin Cities als Fulbright Visiting Professorin tätig sein und u.a. eine Lehrveranstaltung über visuelle Massenkommunikation halten. <http://www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/minnesota.html>. Wir gratulieren herzlich!

## Projekte

---

- Der Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank wird das Forschungsprojekt „Nahrungsmittelplatzierungen in Kinderfilmen. Inhalte, Wirkmechanismen und Schutzmaßnahmen“ von **Jörg Matthes** zusammen mit **Brigitte Naderer** mit einer Laufzeit von zwei Jahren finanzieren.
- Im Rahmen des Sparkling Science-Programmes des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wurden unserem Institut gleich drei Projekte bewilligt. *Sparkling Games* unter der Leitung von **Gerit Götzenbrucker**, in Kooperation mit dem Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung der TU Wien sowie den Schulen Schulschiff Bertha von Suttner, HTBLVA Spengergasse und BFI Margareten. Weiters *FacePolitics: Politische Partizipationsangebote für Schüler/innen in sozial-interaktiven Medien am Beispiel Facebook* – geleitet von **Jörg Matthes** und **Desirée Schmuck** sowie betreut von **Raffael Heiss**. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Bern, dem Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster, dem Verein zur Förderung der politischen Bildung *Sapere Aude* und den Schulen BORG Deutschlandsberg und BORG Perg durchgeführt. Im Rahmen des *Young Citizen Science* Programms wird ebenfalls das Forschungsvorhaben *Young Adults' Political Experience Sampling* (YAPES) unterstützt. Die MitarbeiterInnen des Projekts *FacePolitics* werden von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften dabei unterstützt.
- **Thomas A. Bauer** hat in den ersten beiden Jännerwochen, mit finanzieller Unterstützung durch den OeAD, in Vorbereitung auf die Einreichung eines Projektes bei der Europäischen Kommission (International Media Studies: Media Competence for Social Change), sechs Partner-Universitäten (je 2) in Malaysia, Vietnam und Thailand besucht, das Projekt vorgestellt und die Universitäten als Partner eines Capacity Building Projekts (Strukturaufbau für nachfolgende joint research activities und transkulturelle Curriculumentwicklung) gewonnen.

- Das Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist mit **Johanna Dorer** und **Assimina Gouma** Projektpartner des FFG geförderten Forschungsprojekts *TraeX: Transmedia Extensions*. Projektdauer: 2014 - 2016. Projektleitung: Prof. Andreas Gebesmair, Institut für Medienwirtschaft, FH Sankt Pölten.

## Personalialia

---

- **Thomas A. Bauer** wurde vom Österreichischen PR Ethik-Rat mit Wirkung vom 1. Jänner zum neuen Vorsitzenden des PR Ethik-Rates ernannt. Er tritt die Nachfolge von **Wolfgang R. Langenbacher** an - somit bleibt der Vorsitz weiterhin in funktionaler Nähe zum Institut. <http://www.prethikrat.at/>
- **Jörg Matthes** wurde vom Vorstand der DGPK als eines von sechs Mitgliedern für die Fachkollegienwahl der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Herbst 2015 nominiert.

## Neue Publikationen

---

- Lobinger, K. & **Brantner, C.** (2015). Likable, funny or ridiculous? A Q-sort study on audience perceptions of visual portrayals of politicians. *Visual Communication* 14(1), 15-40.
- Hummel, R. /**Dorer, J.** /Ganter, S. /Götzenbrucker, G. & Prandner, D. (2014). Foreign Correspondents in Austria. Vienna: a Central and Eastern European-base in transition. In G. Terzis (Ed.), *Mapping Foreign Correspondence in Europe*. London/New York: Routledge.
- **Dorer, J.** & Marschik, M. (2014). Dichotomie der Moderne. Zur Diskursivierung intergeschlechtlicher Körper im System des medialisierten Sports. In S. Hochreiter & A. Baier (Hrsg.), *Inter\*geschlechtlichkeit* (S. 331-361). Wien: Zaglossus.
- **Dorer, J.** & Marschik, M. (2014). Ambivalenzen der Sportberichterstattung. Mediendiskurse und Subtexte der Sportberichterstattung von 1900 bis 1991. In A. Hilbrenner & D. Dahmann (Hrsg.), *Dieser Vergleich ist unvergleichbar. Zur Geschichte des Sports im 20. Jahrhundert.* (S. 207-234). Essen: Klartext.
- **Dorer, J.** & B. Hipfl (2014). Current perspectives and future challenges in feminist media studies. *International Journal of Media and Cultural Politics* 3(9) (2013), 305-313.
- **Grimm, J.** & Lamprecht, W. (Hrsg.) (2014). *Differenziale des Humors*. Themenheft von *Medien & Zeit*, Nr.3.
- **Grimm, J.** (2014). Lachen im sozialen Kontext. Konstruktion und Evaluation des Humor-Dispositions-Tests. *Medien & Zeit* 3, 13-24.
- Fürer, R. & **Matthes, J.** (2014). Zur Wirkungsweise von Selbstironie und Spott in der politischen Rede. *Medien & Zeit*, 29(3), 33-42.
- Edthofer, J./**Gouma, A.**/Neuhold, P./Scheibelhofer, P./Prokop, B. & Reinprecht, Ch. (2014). *Das geheime Leben der Grätzeln. Ein Stadtforschungsprojekt mit Jugendlichen*. Wien: Mandelbaum
- **Gouma, A.** (2014). Wäre der ORF gerne "Wir"? Antirassistischer Auftrag und unmögliche Solidaritäten. *Stimme für Minderheiten* 91, 8-10.

## Tagungen und Vorträge

---

- **Jürgen Grimm** präsentierte bei der *The Second Arab International Public Relations Conference* "Cross Cultural Communication. The Management of Conversation in a World of Diversity", vom 3./4. November 2014 in Wien, sein paper: *Communication without Borders? Challenges of the Internet regarding National Cohesion and International Affairs*. <http://www.ipra.org/events/the-second-arab-international-public-relations-conference>
- Weiters war er am 5. Dezember 2014 zu Gast bei der Konferenz *Theatralisierung* in der Reihe ARGE Kulturelle Dynamiken in Wien und hielt einen Vortrag zu: "Inszenierte Realität im Fernsehen. Kognitive und emotionale Effekte von Reality TV."
- Anlässlich des 25. Jahrestages des Berliner Mauerfalls nahm er am 17. Dezember 2014 in Wien an einer Podiumsdiskussion *Mauern der Welt* teil. Mitdiskutanten waren u.a. Mansour Ganady (Ägypten) und Nadim Sradj (Syrien).  
<http://www.ausstellungsraum.at/home.php>

## Unser Institut in den Medien

---

- Die Zeitung „Der Standard“ interviewte **Jürgen Grimm** am 17. Dezember 2014 zu den Ergebnissen seines Forschungsprojektes "Medienkompetenz" zur Wirkung von Kinofilmen auf Jugendliche. <http://derstandard.at/2000009466156/Erwachsene-machen-sich-haeufiger-in-die-Hose>
- **Fritz Hausjell** gab dem Kundenmagazin der Austria Presse Agentur APA:VALUE, Ausgabe Dezember 2014, ein Interview zu Watergate und investigativem Journalismus. <http://epaper.apa.at/epaper-apavalue/shelf.act>. Das Magazin extradienst befragte **Klaus Lojka** und ihn sowie Studierende des Instituts zum Thema Journalistennachwuchs und Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. <http://www.extradienst.at/news>. Von der APA befragt, würdigte **Fritz Hausjell** am 3. Jänner den im Alter von 42 Jahren verstorbenen NEWS-Journalisten Kurt Kuch als „einen der besten und wichtigsten Journalisten des Landes“. <http://www.apa.at/News/6521839346/news-journalist-kurt-kuch-gestorben.html> Für das Magazin NEWS verfasste er – so wie zahlreiche JournalistInnen, PolitikerInnen, Kulturschaffende und FreundInnen - einen persönlichen Nachruf auf Kurt Kuch. <http://www.news.at/a/kurt-kuch-tot-politiker>. Weiters wurde er von der Tageszeitung *Der Standard* um eine Einschätzung gebeten, ob die Veröffentlichung eines Fotos von der Ermordung eines Polizisten vor der Redaktion von *Charlie Hebdo* (Paris) auf den Titelseiten der Zeitungen wie *Österreich*, *Kronen Zeitung* und *New York Times* medienethisch vertretbar war. <http://derstandard.at/2000010165529/Charlie-Hebdo-Video-Oeffentlichkeit-haette-Bilder-nicht-gebraucht>
- **Katharine Sarikakis** hat der Sendung *MedienMagazin* des Radiosenders B5 (Bayerischer Rundfunk) am 11. Jänner ein Interview zum neuen griechischen Fernsehen *NERIT* und dessen Bedeutung für die am 25. Jänner anstehende Parlamentswahl in Griechenland gegeben. <http://www.br.de/radio/b5-aktuell/sendungen/medienmagazin/medienmagazin-griechischer-staatssender-nerit100.html>

---

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 29. Jänner 13:00 Uhr) an [martina.winkler@univie.ac.at](mailto:martina.winkler@univie.ac.at) schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

---

Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien  
1090 Wien, Währinger Straße 29

Redaktion: Prof. Jörg Matthes, Institutsvorstand und Martina Winkler, Organisationsassistentin

---